

kationen in der öffentlichen Diskussion präsent. „Man kann selbst den größten Blödsinn publizieren – wenn er nur ins vorgefasste Weltbild passt“ⁱⁱⁱ, meinen drei amerikanische Forscher, denen es gelungen ist, zwanzig „Fachartikel“ mit Nonsensegehalt in anerkannten Fachjournals zu publizieren. Zum Umgang mit Interessenkonflikten in Leitlinienvorhaben hat die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften ein klares Regelwerk verfasst^{iv}. Dennoch wird immer wieder eine Verflechtung von Leitlinienautoren mit der Industrie beobachtet. Bereits 2015 hat eine gemeinsame Initiative von MEZIS (Mein Essen Zahl Ich Selbst), Transparency International Deutschland e.V. und NeurologyFirst

(eine Initiative deutscher Neurologen für Pharma-unabhängige Kongresse und Leitlinien) einen Appell an die medizinischen Fachgesellschaften in Deutschland gerichtet: Ziel ist die wirksame Regulierung von Interessenkonflikten^v. Ein Beitrag dazu ist das Transparenzportal für medizinische Behandlungsleitlinien www.leitlinienwatch.de. Ärzte bewerten ehrenamtlich nach transparenten Kriterien den Grad der Unabhängigkeit der Leitlinien von der Pharmaindustrie.

„Für den Umgang mit Interessenkonflikten bei der NVL Asthma gab es ein ganz klares und striktes Regelwerk, dessen Einhaltung unabhängige Koordinatoren überwacht haben. Die NVL Asthma gehört mit 14 von

18 möglichen Punkten zu den Leitlinien mit der besten Bewertung im Portal leitlinienwatch.de“, berichtet Schaefer. ■

ⁱ <https://www.leitlinien.de/nvl/asthma/nvl/asthma>

ⁱⁱ <https://www.leitlinien.de/mdb/downloads/nvl/asthma/ph/asthma-3aufl-flyer.pdf>

ⁱⁱⁱ <https://bit.ly/2yK0x05> (FAZ vom 15.10.2018)

^{iv} <https://www.awmf.org/leitlinien/awmf-regelwerk/II-entwicklung/awmf-regelwerk-01-planung-und-organisation/positionen/interessenkonflikte/interessenkonflikte.html>

^v <http://www.neurologyfirst.de/appell/>

Ansprechpartnerin:

Corinna Schaefer, M.A.

Evidenzbasierte Medizin und Leitlinien, ÄZQ
nvl@azq.de

Spitzenmedizin durch Spitzendiagnostik

Kooperation zwischen Diagnosezentrum Oberkärnten und Krankenhaus Spittal/Drau im Verbund mit ERS Emergency Radiology Schueller

Seit 2008 werden im Diagnosezentrum Oberkärnten die Leistungen des MRT-Instituts und der radiologischen Ordination unter einem Dach im Krankenhaus Spittal/Drau zusammengefasst. „Wir bündeln hier eine Vielzahl an medizinischen Leistungen und können die Patienten bestmöglich aus einer Hand und wohnortnah versorgen. Das wird auch über die Grenzen Oberkärntens hinaus geschätzt“, so Andrea Samonigg-Mahrer, Geschäftsführerin und Verwaltungsdirektorin des Krankenhauses Spittal/Drau.

Wertvolle Kooperation mit Emergency Radiology Schueller (ERS)

Seit 2016 besteht eine enge Zusammenarbeit mit ERS, dessen teleradiologischen

Dienstleistungen dazu verwendet werden, um das ärztliche Personal während der Nachtdienste zu schonen. „Diese Zusammenarbeit macht es möglich, unsere Großgeräte tagsüber optimal auszulasten und die modernsten Technologien anzuwenden. Damit gewährleisten wir eine hohe Ergebnisqualität“, erklärt Primarius Dr. Manfred Umschaden, Leiter des Radiologischen Instituts im Krankenhaus Spittal/Drau.

„Die bisherige Zusammenarbeit zeigt, dass von ERS sämtliche technischen und akademischen Anforderungen an eine hochqualitative Dienstleistung hervorragend umgesetzt werden“, erklärt Andrea Samonigg-Mahrer. Die digitalen Bilder werden über gesicherte Leitungen ge-



Das Diagnosezentrum Oberkärnten bündelt Ressourcen und garantiert dadurch bestmögliche und wohnortnahe Versorgung aus einer Hand. Seit 2016 besteht eine enge Kooperation mit ERS Emergency Radiology Schueller.

sendet und von Fachärzten für Radiologie seitens ERS innerhalb kürzester Zeit beurteilt. Das ermöglicht, dass im Notfall sofort die richtigen Maßnahmen ergriffen werden können. ■

Für nähere Informationen:

Krankenhaus Spittal/Drau

Tel.: +43(0)4762/622-0

office@khspittal.com, www.khspittal.com

und PD Dr. Gerd Schueller, MBA

Tel.: +41 41 544 60 80

office@emergencyradiology.ch

www.emergencyradiology.ch

www.xcoop.com